

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1849**

9 (31.1.1849)

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den
Mittelrhein-Kreis.

N^o 9.

Mittwoch den 31. Januar

1849.

Bekanntmachung.

Die zu Personalzulagen und Unterstützungen für kathol. Volksschullehrer im Jahre 1849 bestimmte Summe betreffend.

No. 1697. Von den Revenüen des Schullehrer-Personal-Zulagefonds sind einschließlich des Staatsbeitrags für das Rechnungsjahr 1849 bestimmt:

a) zu Personal-Zulagen an verdiente und dürftige Hauptlehrer	3600 fl.
b) zu Unterstützungen an solche, sowie an Unter- und Hilfslehrer bei Krankheiten und ähnlichen Ereignissen	1200 fl.
	zusammen — : 4800 fl.

Karlsruhe, den 23. Januar 1849.

Großherzogl. Kathol. Oberkirchenrath.
Siegel.

vd. v. Kleudgen.

Schuldienstinrichten.

Die kathol. zweite Hauptlehrerstelle in Pfullendorf ist dem zweiten Hauptlehrer Franz Xaver Albiker zu Darlanden, Landamts Karlsruhe, übertragen worden.

Die dritte und vierte Hauptlehrerstelle an der kathol. Stadtschule in Karlsruhe sind den Hauptlehrern Ludwig Neff und Peter Jäckel daselbst übertragen worden.

Durch den Verzicht des Hauptlehrers Philipp Schlindwein ist der kathol. Schuldienst zu Bobstadt, Amts Borberg, mit dem gesetzlich regulirten Einkommen der zweiten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Anzahl von ungefähr 15 Schulkindern für jedes Kind 48 cr. beträgt, in Erledigung gekommen.

Durch die Beförderung des Hauptlehrers Mathias Suhm ist die zweite Hauptlehrerstelle an der kathol. Volksschule in Oppenau mit dem gesetzlich regulirten Einkommen der dritten Klasse nebst freier Wohnung oder einem jährlichen Miethzins von 60 fl. und Antheil am Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 400 Schulkin-

dern auf 48 fr. für jedes Kind festgesetzt ist, in Erledigung gekommen.

Die Competenten um obige Schuldienste haben sich nach Maafgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg.-Bl. No. 38) durch ihre Bezirks-Schulvisitaturen bei den einschlägigen Bezirks-Schulvisitaturen innerhalb 6 Wochen zu melden.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

1) Lörrach. (Fahndungs-Zurücknahme.) No. 1496. Der unterm 7. September v. J. von uns wegen Unterschlagung ausgeschriebene Fidel Gebr von Segeten wurde durch die Gendarmerie eingeliefert, weßwegen die Fahndung auf ihn zurückgenommen wird.

Lörrach, den 15. Jänner 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.
Wolfinger.

Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem be-

treffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfallen werden würden.

Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abzuliefern zu lassen.

Aus dem Bezirksamt Stausen.

[1] Aloys Bihlmann von Krozingen, Soldat der nicht streitbaren Reserve.

Aus dem Stadtamt Mannheim.

[1] Der Soldat des Großh. Infanterieregiments Markgraf Wilhelm No. 3, Anton Gratian Firneffel von Mannheim.

Signalement. Alter: 23 Jahre; Größe: 5' 4" 3"; Körperbau: besetzt; Gesicht: gesund; Augen: braun; Haare: blond; Nase: gewöhnlich.

Aus dem Bezirksamt Engen.

August Ehrensperger von Engen, Canonier in der Großh. Artillerie-Brigade zu Karlsruhe.

Signalement. Alter: 23 1/2 Jahre; Größe: 5' 5" 4"; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: blau; Haare: braun; Nase: dick.

Straferkenntnisse gegen Deserteurs.

Nachgenannte Soldaten, welche sich auf die öffentlichen Vorladungen nicht gestellt haben, werden der Desertion für schuldig erkannt, ihres Gemeindegürgerrechts für verlustig erklärt und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfalle, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfallen.

Aus dem Bezirksamt Stausen.

Klemens Schwäble von Griesheim, Soldat beim Infanterie-Regiment Großherzog Nr. 1.

Aus dem Bezirksamt Schönau.

Der Oberpionier Jakob Thal von Schlechtman.

Aus dem Bezirksamt Haslach.

Soldat Johann Baptist Reinbold von Schnellingen.

Aus dem Bezirksamt Neustadt.

Der Soldat Felix Dold von Böhrenbach.

Aus dem Bezirksamt Baden.

Der Soldat des Großh. 3. Infanterieregiments, Konrad Warth von Haueneberstein.

Vorladung Conscriptionspflichtiger.

Nachbenannte Pflichtige zur ordentlichen und außerordentlichen Conscription, welche in den stattgehabten Aushebungs-Tagfahrten nicht erschienen sind, werden anmit aufgefördert, sich

längstens innerhalb 3 Monaten bei den betreffenden Aemtern zu stellen, widrigenfalls sie als Refractaire behandelt und in die gesetzliche Strafe verurtheilt werden würden.

Aus dem Bezirksamt Kork.

Loos-No.

Altersklasse 1844.

74. Andreas Scheer von Hobndurst.

49. Mathias Riebel von Dorf Rehl.

76. Mathias Schütterle von da.

14. Johann Zettwoch von Stadt Rehl.

19. Karl Friedrich Rittmann von da.

40. Max Theodor Gslau von da.

77. Georg Lubberger von Kork.

84. Michael Heinz von Legeßbursk.

87. Jakob Böhleber von Odelshofen.

43. Jakob Pfozer von Willstätt.

44. Christian Färber von da.

59. Jakob Färber von da.

72. Jakob Diebold von da.

73. Johann Georg Löhr von da.

Altersklasse 1845.

41. David Johann Adolph von Hesselbursk.

10. Mathias Rapp von Dorf Rehl.

21. Karl Friedrich Weber von Stadt Rehl.

9. Jakob Albrecht von Kork.

61. Johann Beinert von da.

83. Johann Eduard Sonntag von da.

45. Johann Selsam von Legeßbursk.

71. Jakob Faudi von da.

12. Johann Luz von Willstätt.

35. Friedrich König von da.

Altersklasse 1846.

12. Georg Mehne von Ekarstweier.

25. David Michael Jockers von Hesselbursk.

4. Ludwig Andreas Durain von Dorf Rehl.

111. Johann Samuel Riebel von da.

13. Georg Scheffel von Stadt Rehl.

56. Karl Rittershofer von da.

75. Ferdinand Bernhard Frig von da.

24. Georg Walter von Kork.

27. David Lubberger von da.

36. Michael Lusch von Legeßbursk.

61. Michael Köbel von Neumühl.

5. David Böhleber von Sand.

83. Jakob Wandres von Willstätt.

Altersklasse 1847.

21. Emil Rudolph Rehsuf von Dorf Rehl.

64. Andreas Kösch von da.

9. Franz Markert von Stadt Rehl.

12. Johann Baptist Wettstein von da.

46. Karl Beinert von Kork.

60. Georg Wegel von da.

48. Michael Moser von Neumühl.

23. Michael Herrel von Odelshofen.

8. Johann Karl Lefer von Willstätt.

29. Jakob Schadt, Küfer von da.

57. Johann Georg Reif von da.

17. Johann Uhl von Querbach.

Altersklasse 1848.

1. Heinrich Eduard Senf von Stadt Rehl.

20. Karl Ludwig Schlatterbeck von da.

51. Jakob Teufel von Kork.

61. Ernst Wilhelm Adolph Greiner von da.

5. Jakob Lusch von Legeßbursk.

Zooß-No.

77. Johann Georg Bogel von da.
75. Georg Lang von Neumühl.
81. Johann Emil Mathieu von da.
21. Michael Köffel von Sand.
23. Georg Kaufner von da.
34. Georg Reßenthaler von Willstätt.
36. Jakob Wandres von da.
60. Georg Steinert von da.

Aus dem Bezirksamt Rheinbischofsheim.
Altereklasse 1824.

Zooß-No. 67. Friedrich Schuhmacher von Rheinbischofsheim.

- " 1. Joh. Michael Scheer von Bodersweier.
" 138. Leopold Heidt von da.
" 60. Daniel Jakob von Freistett.
" 57. Christian Zimmer von Helmlingen.
" 114. Friedrich Siehl von da.
" 74. Joh. Mich. Ledmann von Holzhausen.
" 113. Wilhelm Ludwig Ahmus von da.
" 30. Johann Michael Schmid von Honau.
" 92. Joh. Georg Bürkel von Leutesheim.
" 13. Friedr. Gustav Beuttel von Lichtenau.
" 22. Adam Kauf von da.
" 73. Marzell Henninger von da.
" 99. Michael Mannshardt von Linz.
" 26. Karl Christian Frei von Kemprechtsdöfen.
" 9. Matthias Herrmann von Muckenschopf.
" 96. Karl Friz von da.
" 122. Jakob Goll von da.
" 3. Karl Rühle von Neufreistett.
" 90. Christian Hahn von Scherzheim.
" 126. Christian Schoch von da.
" 132. Joh. Mich. Sonntag von Zieroldsbosen.

Zooß-No. 61. Karl Kaiser von Rheinbischofsheim.

- " 117. Hirsch Kahn von da.
" 25. Joh. Gottlieb Diem von Bodersweier.
" 69. Johann Haus von Diersheim.
" 123. Johann Schreiner von da.
" 37. Matthias Ludwig von Grauelsbaum.
" 86. Friedrich Kauf von Helmlingen.
" 114. Martin Käufer von da.
" 4. Ignaz Galt von Honau.
" 93. Karl Roser von da.
" 34. Friedr. Jakob Jung von Lichtenau.
" 55. Karl Schmid von da.
" 96. Friedrich Luz von da.
" 50. Johann Zier von Linz.
" 55. Johann Mannshardt von da.
" 105. Ludwig Schneider von da.
" 78. Gustav Hanser von Neufreistett.
" 88. David Lips von da.
" 90. Johann Stephan von da.
" 97. Karl Hügle von da.
" 119. Karl Friedrich Haus von da.
" 82. Johann Kauf von Scherzheim.

Zooß-No. 120. Ludwig Ahmus von Rheinbischofsheim.

- " 55. Joh. Michael Braun von Bodersweier.
" 81. Jakob Scheer II. von da.
" 13. Johann Georg Schiele von Freistett.
" 119. Jakob Rottach von Holzhausen.
" 11. Johann Georg Rab von Lichtenau.
" 12. Johann Jakob Duttweiler von da.

Zooß-No. 58. Johann Christian Stengel von da.

- " 64. Johann Michael Billing von da.
" 91. August Beuttel von da.
" 15. Georg Fischer von Linz.
" 23. Friedr. Dav. Schneider von Neufreistett.

Zooß-No. 27. Joh. Jak. Bürkel von Rheinbischofsheim.

- " 84. Friedrich Sebastian von da.
" 83. Joh. Friedr. König von Diersheim.
" 43. Karl Dolch von Freistett.
" 53. Ignaz Schmidt von Honau.
" 19. Philipp Zimmer von Linz.
" 101. Georg Stöckel von da.

Zooß-No. 120. Friedrich Kiefer von Bodersweier.

- " 9. Karl Ludwig Volk von Freistett.
" 39. Michael Hez von Linz.
" 91. Jakob Geier von da.
" 33. Karl Friedr. Herrmann v. Neufreistett.
" 96. Christian Jakob Lips von da.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch.

Zooß-No. Altereklasse 1824.

7. Alois Graf von Ulm.
17. Anton Heptig von Thiergarten.
37. Faver Hund von Oberkirch.
46. Andreas Bug von Renchen.
49. Joseph Desterle von Oberkirch.
51. Friedrich Dürr von Oppenau.
54. Ambros Karl Pfeifer von Renchen.
72. Bernhard Kränkel von da.
88. Friedrich Regenold von da.
103. Stephan Deutsche von Oberkirch.
125. Fr. Joseph Wimmerle von Erlach.
127. Faver Welfgang Späth von Renchen.
154. Joseph Henn von Unternesselried.
174. Konrad Lemminger von Mösbach.
186. Fr. Joseph Griesbaum von Ulm.
191. Louis Börtler von Oberkirch.
194. Sales Busam von Lautenbach.
202. Titus Destreicher von Renchen.
207. Joseph Fritsch von Thiergarten.
216. Faver Graf von Renchen.
217. Melchior Meier von da.
222. Romuald Schmidt von da.

Altereklasse 1825.

6. Anton Hufschle von Zusenbosen.
14. Karl Anastas Stecher von Renchen.
18. Fr. Anton Ziegler von Oppenau.
24. Joseph Huber von Butschbach.
27. Richard Schrempp von Renchen.
32. Sebastian Schwarz von Zusenbosen.
33. Kilian Karl Lisch von Renchen.
37. Paul König von da.
70. Matthias Schnurr von Mösbach.
82. Ignaz Huber von Oberkirch.
83. Bernhard Heiberger von Ulm.
91. Gottlieb Bordiner von Renchen.
97. Fridolin Julius Kostmeier von da.
100. David Graf von da.
115. Fr. Anton Klumpp von Mösbach.
116. Fr. Joseph Maltner von Renchen.
124. Ludwig Walz von Ulm.
125. Johann Birk von Mösbach.
132. Karl August Decker von Oppenau.
134. Sebastian Schub von Zusenbosen.

136. Anton Schweiß von Lautenbach.
 145. Georg Albert Schwarz von Zusendofen.
 146. Karl Wilhelm Albert Huber von Oppenau.
 155. Johann Braun von Oppenau.
 159. Christian Untereiner von Renchen.
 166. Ignaz Graf von Ulm.
 169. Moriz Kraus von Renchen.
 192. Michael Traier von Petersthal.
 197. Reinhard Schmidt von Renchen.
 161. Hermann Keppler von da.

Alterklasse 1826.

5. Heribert Braun von Renchen.
 17. Ziriak Konrad von Saisbach.
 31. Alois Bollmer von Herzthal.
 53. Moriz Doll von Rösbach.
 58. Reinhard Joseph Kraus von Renchen.
 60. Ziriak Braun von Rusbach.
 106. Wilhelm Mack von Renchen.
 114. Andreas Huber von Oppenau.
 120. Anton Schappach von Oberkirch.
 160. Benedikt Distelweiz von Stadelhofen.
 167. Joseph Bobner von da.
 170. Franz Ketterer von Oberkirch.
 175. Theodor Ignaz Balz von Renchen.
 179. Wilhelm Franz von da.
 188. Rudolph Stecher von da.
 196. Emil August Huber von Oppenau.
 199. Karl Kiefer von Zusendofen.
 218. Amilian Antonin Kirn von Renchen.
 227. Ferdinand Meier von Erlach.
 234. August Reßner von Renchen.

Alterklasse 1827.

54. Joseph Müller von Stadelhofen.
 64. Gustav Höck von Renchen.
 97. Guido Hangs von da.
 116. Anton Jürg von Ringelbach.
 122. Johann Georg Ziegler von Oppenau.
 132. Ernst Schmidt von Renchen.
 136. Fr. Anton Bogt von Lautenbach.
 139. Fr. Michael Busam von Buischbach.
 158. Ignaz Germann von Oberkirch.
 160. Ludwig Hund von Haslach.
 186. Faver Bär von Oberkirch.
 187. Andreas Huber von Dörtelbach.
 195. Fr. Anton Bimmerle von Erlach.
 205. Anton Spraul von Ulm.

Alterklasse 1828.

12. Friedrich Bedrle von Renchen.
 39. Stanislaus Gieringer von Thiergarten.
 72. Joseph Schmidt von Rusbach.
 80. Paul Anton Glück von Renchen.
 136. Berthold Otto Nazar Huber von Oppenau.
 193. Joseph Lang von Ulm.

Aus dem Bezirksamt Tauberbischofsheim.

2008-No. Alterklasse 1824.

10. Karl Hilpert von Dittwar.
 12. Julius Bähr von Kilsheim.
 15. Franz Joseph Dill von Königheim.
 24. Michael Jos. Spies von da.
 41. Joseph Anton Schenk von Lauda.
 53. Damian Gilling von Kilsheim.
 57. Georg Fries von Brunthal.
 67. Franz Anton Seelmann von Tauberbischofsheim.
 69. Johann Michael Gilling von Kilsheim.

2008-No.

72. Franz Joseph Reinhard von Königheim.
 76. Anton Köhner von Hochhausen.
 91. Joseph Anton Bauer von Königheim.
 108. Peter Joseph Mazer von Kilsheim.
 112. Maximilian Weinmayer von da.
 123. Peter Anton Dohs von da.
 126. Michael Joseph Meder von Hochhausen.
 130. Johann Waldbert von Distelhausen.
 132. Johann Balz Lauter von da.
 144. Georg Joseph Martin von Königheim.
 145. Valentin Kille von Dittwar.
 156. Georg Joseph Morstadt von Kilsheim.
 161. Gustav Adolph Friedel von Tauberbischofsheim.
 165. Martin Reichert von Kilsheim.

Alterklasse 1825.

37. Johann Jos. Winkler von Uffigheim.
 39. Franz Joseph Kerber von Kilsheim.
 60. Franz Joseph Hauf von Königheim.
 71. Lorenz Blas von Kilsheim.
 74. Johann Valentin Köbel von Schönfeld.
 77. Ludwig Hüntner v. Tauberbischofsheim.
 97. Gustav Wohlfart von da.
 104. Johann Andreas Pfreundschuh v. Uffigheim.
 114. Franz Felix Faulhaber von Königheim.
 122. Franz Hermann Bauer von Kilsheim.
 126. Johann Georg Oberit von Distelhausen.
 136. Heinrich Obleschlägel von Tauberbischofsheim.
 156. Vinzenz Felix Wohlfart von Werbach.

Alterklasse 1826.

24. Wenzeslaus Köfer von Hundheim.
 27. Lorenz Keppler von Königheim.
 46. Wilhelm Weinmann v. Tauberbischofsheim.
 56. Lorenz Augustin Schmitz von Kilsheim.
 78. Martin Waldbert von Distelhausen.
 91. Johann Philipp Hart von Kilsheim.
 96. Paul Baunach von Großrinderfeld.
 100. Franz Karl Banzer von Uffigheim.
 110. Michael Jos. Lebenritter von Hochhausen.
 129. Michael Anton Gries von Königheim.
 130. Karl Köhner von Hochhausen.
 131. Stefan Schlang von da.
 132. Adam Joseph Blaser von Kilsheim.
 149. Leopold Genstaler von Tauberbischofsheim.
 152. Johann Jos. Müller von Brunthal.

Alterklasse 1827.

41. Heinrich Löhr von Kilsheim.
 53. Johann Hörner von Großrinderfeld.
 54. Franz Joseph Popp von Lauda.
 70. Johann Karl Nees von Schönfeld.
 84. Anselm Löhr von Tauberbischofsheim.
 86. Johann Baumann von Kilsheim.
 92. Joseph Anton Pfreundschuh von Uffigheim.
 95. Franz Anton Deckert von Tauberbischofsheim.
 97. Peter Jos. Kerber von Kilsheim.
 106. Nikolaus Vogel von Werbach.
 115. Joseph Anton Geier von Königheim.
 124. Bonifaz Banzer von Uffigheim.
 130. Abraham Stern von Königheim.

Alterklasse 1828.

26. Ambros Bafos von Kilsheim.
 37. Joseph Andreas Düll von da.
 53. Martin Etahl von Kilsheim.
 Samuel Blum von Tauberbischofsheim.

Aus dem Bezirksamt Engen.

- Loos-No.** **Altersklasse 1824.**
 34. Simon Haas von Altdorf.
 6. Stanislaus Wiedenmaier von Ehingen.
 16. Andreas Gebhard von da.
 2. Georg Dickminder von Engen.
 44. Karl Schellhammer von Möhringen.
 7. Joseph Höppler von Immendingen.
 69. Philipp Höhringer von Bittelbrunn.
 Altersklasse 1825.
 67. Joseph Bohnstengel von Neuhausen.
 58. Eduard Leiber von Möhringen.
 69. Maximilian Reichle von da.
 78. Johann Eufann von da.
 109. Ludwig Sobm von Immendingen.
 51. Vinzenz Rosenstihl von Zimmern.
 Altersklasse 1826.
 36. Johann Martin von Honstetten.
 59. Johann Wagner von Immendingen.
 99. Magnus Höppler von da.
 87. Felix Dreier von Bittelbrunn.
 80. Johann Schmid von Welschingen.
 Altersklasse 1827.
 117. Bernhard Dietrich von Engen.
 81. Bonaventur Haas von Ehingen.
 1. Fidel Schmid von Hattingen.
 6. Johann Bapt. Maier von Engen.
 44. Joseph Fink von da.
 98. Franz Xaver Leiber von da.
 109. Johann Kupferschmid von da.
 4. Jakob Graf von Zimmerholz.
 100. Anton Reichle von Möhringen.
 89. Philipp Holwegler von Welschingen.
 97. Johann Bapt. Sträßl von da.
 11. Medard Anton Gut von Engen.

Aus dem Bezirksamt Hüfingen.

- Loos-No.** **Altersklasse 1824.**
 4. Ferdinand Dold von Bräunlingen.
 76. Fr. Xaver Bendel von da.
 34. Ignaz Frei von Döggingen.
 79. Johann Berger von Fürstenberg.
 6. Karl Haller von Hüfingen.
 27. Johann Nepomuk Holler von da.
 80. Anton Gut von da.
 1. Johann Preis von Neudingen.
 21. Jakob Schwarz von Oberbränd.
 Altersklasse 1825.
 88. Andreas Wehrle von Bräunlingen.
 52. Anton Meßmer von Döggingen.
 14. Georg Hug von Hüfingen.
 26. Karl Bender von da.
 66. Georg Eugen Scherer von da.
 49. Jakob Wilhelm Dold von da.
 77. Anton Scheier von Riedböhringen.
 45. Karl Greitmann von Riedböhringen.
 Altersklasse 1826.
 49. Karl Better von Debla.
 116. Joseph Tröndle von da.
 48. Mathias Vogt von Bräunlingen.
 99. Ludwig Hofacker von da.
 17. Valentin Bender von Döggingen.
 64. Michael Martin von da.
 16. Anselm Martin von Hendingen.
 5. Georg Limberger von Hüfingen.
 46. Karl Böß von da.

Loos-No.

94. Leopold Hofmaier von da.
 63. Georg Wilhelm Kramer von Unadingen.
 Altersklasse 1827.
 36. Benedikt Hummel von Braunlingen.
 44. Markus Schwarz von da.
 74. Andreas Ruckle von da.
 94. Lorenz Koch von da.
 56. Wilhelm Dilger von Hubenbach.
 64. Joh. Bapt. Keller von Hendingen.
 96. Rupert Föhrenbach von Hubertshofen.
 67. Franz Adam Dold von Hüfingen.
 95. Joseph Gut von da.
 Altersklasse 1828.
 34. Mathias Baschnapel von Hüfingen.

Aus dem Bezirksamt Billingen.

- Loos-No.** **Altersklasse 1824.**
 12. Mathias Böß von Burgberg.
 20. Andreas Mahler von Unterkürnach.
 31. Andreas Rinninger von Oberkürnach.
 42. Kornel Lempere von Fischbach.
 43. Moriz Kraus von Grünlingen.
 48. Johann Beck von Billingen.
 50. Vinzenz Maurer von Fischbach.
 57. Theodor Hummel von Obereschach.
 58. Jakob Merz von Schabenhäusen.
 59. Julius Hauger von Billingen.
 75. Christian Flaig von Mönchweiler.
 81. Martin Kottler von Obereschach.
 83. Mathias Hagios von Billingen.
 84. Philipp Groß von Billingen.
 88. Isidor Ritter von Niedereschach.
 90. Georg Rosenfelder von Oberkürnach.

Altersklasse 1825.

1. Joseph Emminger von Kappel.
 6. Benjamin Flaig von Obereschach.
 24. Joseph Schreiber von Billingen.
 38. Joseph Anton Scheerle von Billingen.
 44. Wilhelm Hirt von Ueberauchen.
 49. Andreas Besch von Erdmannsweiler.
 64. Heinrich Kornhaas von Billingen.
 65. Sebastian Hummel von Fischbach.
 77. Bernhard Hepting von Unterkürnach.
 84. Vinzenz Benne von Obereschach.
 93. Ignaz Rothweiler von Dürreim.
 95. Johann Kester von Ueberauchen.
 96. Johann Strohm von Mönchweiler.
 Altersklasse 1826.
 1. Joseph Anton Hummel von Billingen.
 11. Severin Storz von Neuhausen.
 17. Karl Jos. Radm von Dürreim.
 22. Johann Brunnenkant von Erdmannsweiler.
 24. Martin Kornhaas von Billingen.
 29. Mathias Jäckle von Schabenhäusen.
 37. Wilhelm Limmendorfer von Billingen.
 48. Wilhelm Mahler von Unterkürnach.
 58. Christian Kaiser von Erdmannsweiler.
 76. Wilhelm Keiner von Billingen.
 86. Johann Baptist Schaaf von Kappel.
 114. Johann Baptist Walz von Billingen.
 115. Johann Georg Naper von Oberkürnach.
 117. Joseph Raub von Klengen.
 Altersklasse 1827.
 4. Johann Georg Rapp von Schabenhäusen.
 6. Baptist Limmendorfer von Billingen.

Loos-No.

21. Karl Ziehler von Billingen.
 23. Johann Herz von Schabenhäusen.
 25. Johann Georg Lehmann von Mönchweiler.
 43. Baptist Dür von Billingen.
 54. Liebreich Benedikt Böbler von Weiler.
 57. Theodor Wintermantel von Billingen.
 67. Karl Heine von Billingen.
 78. Lukas Ummenhofer von Billingen.
 75. Alois Reich von Dürheim.
 110. Johann Heinrich Fred von Niedereschach.
 Altersklasse 1828.
 1. Mathias Rauch von Marbach.
 24. Christian Mayer von Weiler.
 50. Valentin Häusle von Grüningen.
 119. Mathias Ludwig Herrmann von Weiler.
 122. Johann Traugott Herr von Königsfeld.

Aus dem Bezirksamt Radolfzell.

Loos-No.

- Altersklasse 1824.
 108. Michael Kuppel von Böhlingen.
 115. Johann König von da.
 99. Peter Meyer von Singen.
 87. Donat Holiner von Friedingen.
 92. Thomas Hügle von Gottmadingen.
 35. Rupert Weiskmann von Horn.
 1. Beit Ries von Randegg.
 Altersklasse 1825.
 14. Ludwig Raible von Radolfzell.
 125. Franz Sales Gnädinger von Böblingen.
 105. Fidel Gnädinger von da.
 94. Binzenz Riedmann von da.
 120. Johann Brodmann von Böhlingen.
 73. Mathias Höpfer von Weiler.
 83. Friedrich Mathias Schwarz von Singen.
 116. Daniel Walter von Büdingen.
 118. Johann Georg Vader von Friedingen.
 109. Maier Gut von Sailingen.
 68. Bernhard Walser von Wangen.
 47. Jakob Bifard von da.
 Altersklasse 1826.
 95. Fidel Rieker von Radolfzell.
 107. Michael Schneble von Sailingen.
 81. Heinrich Moos von da.
 100. Dittmar Fahr von Gottmadingen.
 99. Jakob Schmidt von Dehningen.
 73. Mathias Brüttsch von Randegg.
 27. Moses Moos von da.
 26. Benjamin Seligmann von Wangen.
 Altersklasse 1827.
 91. Friedrich Schmidt von Radolfzell.
 1. Bernhard Keller von Böhlingen.
 97. Ignaz Bisger von Dehningen.
 121. Bernhard Brüttsch von Randegg.
 9. Adalbert Pöble von Wangen.
 Altersklasse 1828.
 21. Samuel Suggenheim von Sailingen.
 51. Georg Zimmermann von Dehningen.

Aus dem Bezirksamt Walldürn.

Loos-No.

- Altersklasse 1844.
 33. Franz Ludwig Hörner von Hardheim.
 67. Johann Philipp Boller von Ripperg.
 70. Franz Joseph Eisenbauer von Schweinberg.
 73. Franz Alois Grimm von Hardheim.
 81. Franz Alois Schreymann von da.
 112. Franz Michael Frank von Erfeld.

Loos-No.

- Altersklasse 1845.
 27. Georg Hildenbrand von Walldürn.
 56. Wilhelm Gärtner von Hardheim.
 94. Karl Joseph Barth von da.
 104. Joseph Anton Günther von Walldürn.
 113. Joseph Anton Vulfser von da.
 120. Karl Anton Seiz von Hardheim.
 122. Heinrich Bauer von Walldürn.
 Altersklasse 1846.
 1. Gallus Valentin Reus von Hardheim.
 6. Franz Lorenz Hög von Brezingen.
 8. Michael Jos. Ott von Dornberg.
 30. Franz Kurz von Ripperg.
 42. Johann Adam Keller von Walldürn.
 75. Wendelin Sauer von Hardheim.
 110. Michael Anton Sunschub von Gerolshahn.
 123. Franz Joseph Schell von Walldürn.
 124. Alois Herkert von Altheim.
 Altersklasse 1847.
 1. Georg Adam Rau von Walldürn.
 40. Franz Valentin Kaiser von Hardheim.
 62. Franz Joseph Stumpf von Walldürn.
 89. Karl Joseph Martin von Rüdenthal.
 Altersklasse 1848.
 79. Georg Joseph Bohn von Altheim.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht, und sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden.

Im Stadtamt Karlsruhe.

Nro. 1673. Am Freitag den 19. Jänner wurde einem Kutscher in Karlsruhe ein Mantel entwendet.

Derselbe ist von militärblauem ziemlich feinem Tuch mit langem Kragen; der Halskragen ist von schwarzem Baumwollensammet mit schwarzem Bändel eingefast. Der Mantel ist gefüttert vornen auf beiden Seiten je $\frac{1}{4}$ Mantelsbreite mit rothem schwarzgestreiftem Wollenzug, auf dem Rücken und in den Armen mit grauem Canvas. Vornen hat der Mantel auf jeder Seite eine Reihe Knöpfe, theils mit blauem Tuch überzogen, theils von schwarzem Bein. Die obersten Knopflöcher sind auf beiden Seiten mit Leder eingefast. Auf der Rückseite des Halskragens ist mit schwarzem Faden der Name „Christoph Fazler“ eingenäht. Der Mantel ist etwa 10 — 12 fl. werth.

Nr. 1762. Zwischen dem 19. und 23. Jan. wurden aus einem Privathause in der Durlacherthorstraße zu Karlsruhe 3 Kronenthaler entwendet.

Im Oberamt Lahr.

Nro. 4098. In der Nacht vom 10. auf den 11. Jänner wurden dem Mathias Jäger von

Zehenheim aus seiner Behausung 2 Stücke geräuchertes Schweinefleisch von je 2 Pfund, zwei Pfund rohes Kalbfleisch, 1 Schoppen Branntwein und 2 Laibe Brod entwendet.

Karlsruhe. (Bekanntmachung.) Am Samstag den 20. I. M. wurden einem wegen Diebstahls verhafteten Burschen die unten beschriebenen Stiefel nebst Sporen abgenommen. Da diese Gegenstände höchst wahrscheinlich entwendet worden, so wird dies behufs der Entdeckung des Bestohlenen und dessen Anzeige hieher öffentlich bekannt gemacht.

Beschreibung der Stiefel.

Die Stiefel sind auf zwei Leisten gemacht, von eleganter Form, mehrfach ausgebeffert, namentlich hat der rechte einen großen Kieker auf der rechten Seite.

Die Sporen sind von Neusilber und mittelst einer Feder in den Stiefel befestigt.

Karlsruhe, den 23. Jänner 1849.

Großherzogl. Stadttam.
Klehe.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hie mit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschloffen wurde:

im Bezirksamt Hüfingen:

[1] des Zehntens der Pfarrei Unadingen auf der Gemarkung daselbst;

im Bezirksamt Achern:

[1] zwischen dem Großh. Domainenrärar und den zehntpflichtigen Güterbesitzern der Gemeinde Waldulm;

im Bezirksamt Tauberbischofsheim:

[1] des der Pfarrei Jmspan auf der Gemarkung Schönsfeld zustehenden Zehntens;

im Oberamt Emmendingen:

[1] des Zehntens der Pfarrei Holzhausen auf dortiger Gemarkung;

im Bezirksamt Neudenu:

[2] des der Standesherrschaft Leiningen-Neudenu auf der Gemarkung Herbolzheim zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Heiligenberg:

[2] zwischen der Pfarrei Urnau und ihrem zehntpflichtigen Hofgutsbesitzer in der Gemarkung Schönmühle (Gemeinde Homberg);

[2] zwischen der Pfarrei Unterfiggingen und ihren beiden Zehntpflichtigen zu Schoren (Gemeinde Wittenhofen);

[2] zwischen der Pfarrei Roggenbeuren und ihren Zehntpflichtigen zu Schönmühle;
im Landamt Freiburg:

[3] zwischen der Pfarrei Wittnau und den Zehntpflichtigen zu Horben;
im Bezirksamt Ladenburg:

[3] zwischen dem Grafen Wieser von Leutershausen und den Hofbesitzern von Ruckenstein;
im Bezirksamt Neustadt:

[3] des dem Kirchenfond in Reilsfingen auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehensstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Bürgermeisterwahlen.

In den folgenden Gemeinden wurden bei der vorgenommenen Bürgermeisterwahl nachstehende Gemeindebürger als Bürgermeister erwählt und von Staatswegen bestätigt.

Im Oberamt Lahr.

In Mietersheim: Accisor Friedrich Friedrich von da.

Im Bezirksamt Baden.

In der Gemeinde Dos: der seitherige Bürgermeister Peter Schmalbach mit 131 gegen 20 Stimmen.

Im Bezirksamt Eppingen.

In Schluchtern: der Gemeindebürger August Braun.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Lauffahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug

auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachschvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Oberamt Durlach:
von Grözingen, an das in Sant erkannte Vermögen des Knopffabrikanten Theod. Gehrn's, auf Donnerstag den 1. März, Vormittags 10 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Baden:
[1] von Balg, an die in Sant erkannte Verlassenschaft des Valentin Daul, auf den 9. März 1849, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Pforzheim:
[3] von Tiefenbronn, an den in Sant erkannten Lorenz Gehrum, auf Montag den 12. Febr. l. J., Vormittags 8 Uhr, auf dies. D. A. Kanzlei.

Aus dem Bezirksamt Bretten:
[2] von Gochsheim, an den in Sant erkannten Waldhüter Johann Schelling, auf Mittwoch den 14. Februar d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Wolfach:
[3] von Wolfach, an die in Sant erkannte Verlassenschaft des verstorb. Fidel Better, auf Dienstag den 6. Febr. 1849, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Rastatt:
[3] von Ottersdorf, an die in Sant erkannte Verlassenschaft des Mathias Jung, auf Dienstag den 13. Februar 1849, Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Präclusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagsfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Santmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Stadtmamt Karlsruhe.
In der Santsache des Bäckermeisters Kiefer von Karlsruhe — unterm 17. Januar 1849 No. 1664.

Aus dem Oberamt Durlach.
In der Santsache des Franz Weislinger und seiner Ehefrau von Durlach — unterm 12. Jänner 1849.

Aus dem Oberamt Bruchsal.
[3] In der Santsache des Müllermeisters Jakob Kammerer in Karlsdorf — unterm 8. Jan. No. 602.

Aus dem Bezirksamt Baden.

In der Santsache des verstorbenen Faber Merkle und dessen Wittve Antonia geb. Rheinbold von Baden — unterm 18. Januar 1849 No. 1253.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagsfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Aus dem Bezirksamt Ettlingen.
Die Ignaz Kunz'schen Eheleute von Reichenbach mit ihren drei minderjährigen Kindern — auf den 14. Februar d. J. Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Oberamt Pforzheim.
Karl Friedrich Diez und Philipp Leonhard von Ellmendingen mit ihren Familien, auf Samstag den 3. Febr. d. J., Morgens 8 Uhr.

[3] Rastatt. (Versäumnungs-Erkenntniß.) No. 1273.

In Sachen
des Handelsmanns Chr. Zwiebelhofer hier

gegen
Adv. Ulrich Rindeschwender von hier, Wechselforderung betr.

Adv. Denfinger von hier hat Namens des Klägers zuerst beim Großh. Bezirksamt Säckingen, sodann aber, da dieses Gericht damals noch nicht competent war, dahier eine Klage im Wege des Wechselprozesses erhoben, wornach der Beklagte als Uebernehmer zweier Wechsel im Betrage von 450 und 550 fl., welche aber nicht acceptirt worden, belangt wurde.

Gegen diese Klage hat der Beklagte die Einrede der Unzuständigkeit des diesseitigen Gerichts vorgeschützt, welche Einrede aber gemäß L. R. S. 103 und § 257 der P. O. verworfen werden mußte. Die hiegegen angezeigte Appellation wurde nicht ausgeführt, deßhalb bereits unterm 7. Nov. für verfallen erklärt.

Da diese Verfallenerklärung dem Beklagten durch die öffentlichen Blätter schon unterm 18. Nov. eröffnet worden, bis jetzt aber nicht um Restitution gebeten wurde, so ergeht auf Anrufen des klägerischen Anwalts unter Bezug auf L. R. S. 164. 181. 184. — die §§ 726. 737.

741^a und 169 Pr. D. und Art. 5 der Pr. D. Nov. vom 3. August 1837

Versäumnungs-Erkenntnis:

Die vom Kläger vorgelegten Urkunden seien für vom Beklagten anerkannt zu erklären und dieser mit allen in dieser Prozesart zulässigen Einreden auszuschließen, der Beklagte daher schuldig, die eingeklagten 1000 fl. sammt 6 pSt. Zinsen vom 14. Febr. v. J., sowie die Kosten des Protestes, binnen 3 Tagen bei Zwangsvermeiden zu bezahlen, und habe die Kosten dieses Rechtsstreites zu tragen.

B. R. W.

Dem auf flüchtigem Fuße befindlichen Beklagten wird dies andurch eröffnet.

Rastatt, den 13. Jan. 1849.

Großherzogliches Oberamt.

v. Wänker.

[3] Karlsruhe. (Bedingter Zahlungsbe-
sehl.) No. 23821. In Sachen

der Handlung Stempf und
Widmann, Kläger,

gegen

Weinhändler Joseph Reiss
dahier, Beklagten,

hat Kläger die Summe von 38 fl. 45 kr. für dem Beklagten gelieferte Waaren um Erlassung eines bedingten Zahlungsbefehls gebeten.

Es wird daher dem Beklagten hiemit aufgegeben, den Kläger binnen

vier Wochen

zu befriedigen, oder seine Verbindlichkeit längstens in obiger Frist mündlich oder schriftlich dahier zu widersprechen, ansonst auf Anrufen der Kläger die Forderung für zugestanden erklärt werden wird.

Vorkiehendes wird dem Beklagten, da er gerichtskundig auf flüchtigem Fuße sich befindet, und nach Ansicht der Bestimmung des § 272. 3. der Prozesordnung und auf den Antrag des Klägers hiemit auf öffentlichem Wege verkündet. Karlsruhe, den 28. November 1848.

Großherzogliches Stadttamt.

[3] Rastatt. (Versäumnungs-Erkenntnis.)

In Sachen

des Konstantin Fellner und Sohn
in Frankfurt

gegen

Advokat Rindeschwender von hier,
Forderung betreffend.

Advokat Ladenburger von Mannheim hat unterm 2. Mai v. J. dahier eine Klage folgenden Inhalts erhoben:

„Der Beklagte, der einen Holzhandel und dabei Wechselgeschäfte unter dem Namen Ulrich Rindeschwender getrieben, sei mit den Klägern in Geschäftsverbindung gestanden und ihnen auf diese Weise laut Abrechnung vom 21. Febr. v. J. an diesem Tage die Summe von 13397 fl. 45 kr. schuldig gewesen, die er unterm 6. März v. J. nebst den Zinsen ausdrücklich anerkannt, und unter der Bedingung, daß innerhalb 4 Wochen hiefür genügende Unterpfänder bestellt würden, eine Zahlungsfrist bis Ende Sept. 1848 resp. März d. J. gestattet worden; die Unterpfänder seien aber bis jetzt nicht bestellt, weshalb gebeten werde, den Beklagten bei Zwangsvermeiden zur Zahlung anhalten zu wollen.“

Gegen diese Klage wurde vom Beklagten die Einrede der Unzuständigkeit des diesseitigen Gerichts vorgeschützt, weil er seinen Gerichtsstand in Säckingen habe. Diese Einrede mußte aber verworfen werden, und da die dagegen angezeigte Appellation nicht ausgeführt und deshalb gemäß der öffentlichen Ausschreiben unterm 7. Nov. v. J. auch für verfallen erklärt worden, ergeht nunmehr auf Anrufen des klägerischen Anwalts unter Bezug auf Art. 5 der Proz. Nov. vom 3. August 1837 und § 169 P. D. hinsichtlich der Kosten

Versäumnungs-Erkenntnis:

Die Thatfachen der Klage seien für zugestanden, Schutzreden für versäumt und der Beklagte für schuldig zu erklären, die eingeklagten 13397 fl. 45 kr., nebst 5 pSt. Zins vom 21. Febr. 1848, binnen 14 Tagen bei Zwangsvermeiden zu bezahlen, und habe die Kosten zu tragen.

B. R. W.

Dem auf flüchtigem Fuße befindlichen Beklagten wird dies andurch eröffnet.

Rastatt, den 5. Jänner 1849.

Großherzogl. Oberamt.

v. Wänker.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt, und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

Aus dem Bezirksamt Wolfach.

[2] Magdalena Schmid von Kinzigthal — unterm 25. Oct. 1848 resp. 27. December 1848 No. 15321.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

Der ledige und volljährige Jakob Armbruster von Pforzheim — unterm 13. Januar 1849 No. 1410 — Vormund: Stadtrechner Führer von da.

Aus dem Stadtamt Mannheim.

[2] Particulier Johann Heinrich Spieß von Mannheim — unterm 13. Jan. 1849 No. 829 — Vormünderin: dessen Frau, welcher aber der Handelsmann Heinrich Hermann Ruoff als Beistand beigegeben ist.

[2] Baden. (Pflegerbestellung betr.) No. 52. An die Stelle des seitherigen Pflegers des unmündigen Alexander von Sirjacques dahier wurde Lindenwirth Kaspar Gsch von Ottersweier unterm 1. v. M. aufgestellt und verpflichtet, was wir unter Bezug auf die diesseitige Maudtobterklärung vom 24. Jan. 1835 No. 910 zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Baden, den 28. December 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.
v. Theobald.

[1] Lahr. (Aufforderung.) No. 3806. Jakob Erb von Lahr hat, nachdem die Erben seiner verstorbenen Ehefrau Anna Maria geb. Strampy aus Hugsweier deren Erbschaft ausgeschlagen haben, den Antrag gestellt, in den Besitz dieser Hinterlassenschaft eingewiesen zu werden.

Kommt hiegegen binnen 4 Wochen keine Einsprache ein, so werden wir dem Gesuche Folge geben.

Lahr, den 24. Januar 1849.

Großherzogliches Oberamt.

Sachs.

[3] Wolfach. (Aufforderung.) No. 93. Magdalena Mosmann von Kinzigthal ist am 4. August d. J. gestorben und hat keine erbfähigen Verwandten hinterlassen; es hat deshalb der Fiscus um Einweisung in Besitz und Gewähr der in 161 fl. bestehenden Verlassenschaft nachgesucht.

Es werden nun Diejenigen, welche auf die Erbschaft nähere Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen sechs Wochen geltend zu machen, widrigens dem gestellten Ansuchen entsprochen werden soll.

Wolfach, den 6. Jänner 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

Felleisen.

[1] Karlsruhe. (Vermögens-Einweisung betr.) No. 1345. Nachdem auf die diesseitige Aufforderung vom 29. October 1848 zu der

Verlassenschaft der verstorbenen ledigen Elisabetha Luz von Grünwettersbach, auch Dauble genannt, keine erbberechtigten Personen hier sich gemeldet haben, so wird auf dahin gestellten Antrag die Großh. Generalstaats-Kasse dahier in Besitz und Gewähr dieser Verlassenschaft richterlich hiermit eingewiesen.

Karlsruhe, den 23. Januar 1849.

Großherzogliches Stadtamt.

Schäp.

[1] Bühl. (Erbvorladung.) No. 354. Die beiden Brüder Friedrich Wagner und Karl Ludwig Wagner von Ulm, welche vor einigen Jahren nach Amerika ausgewandert, sind als Erben ihres am 19. December 1848 zu Ulm verstorbenen Vaters Konrad Wagner, gewesenen Bürgers und Schuhmachermeisters, berufen.

Der Aufenthalt der genannten Brüder ist nicht bekannt, weswegen dieselben aufgefordert werden, innerhalb 3 Monaten, von heute an, sich bei der unterzeichneten Stelle zum Empfange ihres Vermögens persönlich oder durch Bevollmächtigte zu melden, widrigensfalls sie so würden behandelt werden, als wenn sie zur Zeit des Erbanspruchs nicht mehr am Leben gewesen wären.

Bühl, am 23. Januar 1849.

Großh. Amtsdirektorat.

Rheinboldt.

[2] Karlsruhe. (Erbvorladung.) No. 350. Friedrich Vogel, Großherzoglicher Geheimer-Rath dahier, geboren zu Emmendingen am 2. März 1791, Sohn des verlebten Handelsmanns Karl Alexander Vogel und der gleichfalls verlebten Frau Charlotte Wilhelmine Sophie geb. Willius zu Emmendingen, ist am 3. October 1848 kinderlos und ohne über seinen Nachlaß letztwillig verfügt zu haben, gestorben.

Zu seinen gesetzlichen Erben sind in Ermangelung von Geschwistern und Nachkommen von solchen die Seitenverwandten der väterlichen und mütterlichen Linie berufen, welche jedoch in väterlicher Linie nur zum Theil, in mütterlicher Linie aber gar nicht bekannt sind.

Es ergeht daher an alle Jene, welche Erbansprüche an den Nachlaß des genannten Erblassers machen zu können glauben, hiermit die Aufforderung, innerhalb vier Wochen von heute bei diesseitiger Stelle sich zu melden und zugleich ihre Erbrechte durch Vorlage gehörig beglaubigter Auszüge aus den bürgerlichen Standebüchern zu begründen, widrigensfalls nach Ablauf dieser Frist der Vermögensnachlaß lediglich

nur den bis jetzt bekannten Erben des Erblassers zugetheilt werden würde.

Karlsruhe, den 13. Januar 1849.

Großherzogliches Stadtamtsrevisorat.
G. Gerhardt.

Kauf-Anträge.

12) Zell am Hammersbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem hiesigen Bürger und Hirschwirth Leonhard Feger werden in Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Sengenbach vom 30. Nov. 1848 No. 14756 nachbenannte Liegenschaften im Vollstreckungswege am

Dienstag den 6. Febr. d. J., Morgens 8 Uhr, in hiesiger Stadtkanzlei versteigert werden; als:

1) Ein zweistöckiges, von Kiegelholz gebautes Wohnhaus mit dem darauf ruhenden Realrecht zum goldenen Hirsch, in der Vorstadt dahier liegend, nebst der daran verbundenen Scheuer, Stallung, Schopf, Waschküche mit Tanzsaal; dann ferner die dabei liegende, ein Sester große Hofraithe, einerf. die Grabenstraße, anderf. Lorenz Lehmann, Andreas Fischer, sich selbst mit der Holzremise Ziffer 3, Kajetan und Ferd. Schreiber, Karl Serenbez, Felix Wiffer und Placidus Dreher.

2) Ein ganz massiv von Stein gebautes gewölbter Keller, hinterhalb dem Gebäude sub Ziffer 1 liegend, einerf. die Grabenstraße, anderf. sich selbst mit der Hofraithe unter Ziffer 1, oben Andreas Fischer mit dem Backofen, unten Kajetan und Ferdinand Schreiber mit dem Brennofen.

3) Eine zweistöckige, von Holz gebaute Holzremise, unterhalb dem Gebäude sub Ziffer 1 liegend, einerf. das Allmendgäßlein, andererseits sich selbst mit der Hofraithe unter Ziffer 1, oben Andreas Fischer mit dem Backofen, unten Kajetan und Ferdinand Schreiber mit dem Brennofen.

4) 8 Mefle Garten mit dem darin befindlichen zweistöckigen, von Stein gebauten runden Gartenhause mit Einschluß der damit verbundenen ehemaligen Stadtmauer, auf dem Graben gelegen, einerf. Augustin Heizmann und Jakob Graber, anderf. der Grabenweg, vornen die Hauptstraße, hinten Lorenz Lehmann.

5) 4 Mefle Garten im Stadtgraben, einerf. Faver Mosmann, anderf. Wilhelm Bruder, vornen die Grabenmauer und hinten die ehemalige Stadtmauer.

6) 1½ Mefle Garten allba, einerf. Lorenz Lehmann, vornen die Grabenmauer und hinten die ehemalige Stadtmauer.

7) 2 Sester 2 Mefle Acker auf dem großen Higenfeld, einerf. Wilhelm Bruder, anderf. Fibel Better, oben Daniel Lehmann, unten der Weg.

8) 3 Sester Acker in 3 Beeten auf dem vordern Gsfeld, einerf. Barbara Keller, andererseits Baptist Feger, oben Herrschaftsgut, unten der Weg.

9) 1 Sester 1½ Quart Acker auf dem mittlern Gsfeld, einerf. Daniel Lehmann, anderf. Joseph Heizmann alt, oben Josepha Bischoff, unten sich selbst.

10) 3 Sester Acker in 2 Beeten, allba gelegen, einerf. Joseph Stöckle, anderf. Baptist Feger, oben Philipp Rauch Sohn, unten der Brenngassenweg.

11) 2 Sester 3 Quart Acker in 2 Beeten, allba gelegen, einerf. Albert Feger, anderf. Andreas Fischer, oben und unten der Weg.

12) 1 Sester 1½ Quart Acker, allba gelegen, einerf. Aloys Bruder von Unterharmersbach, andererseits Albert Feger, oben und unten der Weg.

13) 1½ Sester Acker, allba gelegen, einerf. der Wässergraben, andererseits Joseph Heizmann alt, oben der Weg, unten der Wässergraben.

14) 3 Sester 2½ Quart Acker auf dem obern Gsfeld, einerf. Augustin Willmann, andererseits Wilhelmine Feger, vornen der Weg und hinten Symphorian Harter.

15) 1 Feuch 1 Sester 3½ Quart Acker in 4 Beeten, auf dem Tännensfeld gelegen, einerf. Joseph Heizmann alt, anderf. und oben Stephan Münzbach, unten der Weg. Hierbei wird bemerkt, daß auf der Seite des Joseph Heizmann alt ein Fahrweg zieht, welchen die Joseph Lehmann's Wittwe zu befahren und zu belaufen unbeschränkt berechtigt ist.

16) 1 Sester 3 Quart Acker, auf dem Neuhäuser Feld gelegen, einerf. Symphorian Harter, anderf. Herrschaftsgut, oben Karl Dehler, unten der Weg.

17) 2 Sester 1 Quart Acker (der Reutacker genannt), einerf. Bernhard Kranz von Unterharmersbach, anderf. Albert Neher, oben der Rebweg, unten der Weg.

18) 1 Sester 1 Quart Mattfeld im Röllengarten, einerf. der Weg, anderf. Christoff Herr's Wittwe und das Wässerwuh, oben gegen den Weg und Christoff Herr's Wittwe sich ausspizend, unten Symphorian Harter.

19) 13 Sester Mattfeld, auf der Brennmatt gelegen, einerf. Joseph Schneger und sich ausspizend auf den Allmendweg, anderf. Hieronimus Beck und Joseph Anton Feger, oben die Gelfelbbesitzer, unten J. F. Lenz.

20) 14 Sester 2 Quart Mattfeld, auf der Schwende gelegen, einerf. der Nordracher Floßbach, anderf. die Hägelidmatten-Besitzer, vornen Symphorian Münchbach, hinten sich ausspizend auf den Teich.

21) 1½ Sester Mattfeld, bei der Hammer- schiede gelegen, einerf. der Biberacher Weg, anderf. der Nordracher Floßbach, oben der Biberacher Weg, unten Elisabetha Lehmann.

22) 2 Jeuch 1 Sester Reutfeld, im Sommer- berg gelegen, einerf. Joseph Kern und Johann Nepomuk Brunner's Erben, anderf. die Stadt- gemeinde, oben Johann Nepomuk Brunner's Erben, unten die Biberacher Straße.

23) 3 Jeuch 1 Sester Reutfeld, im Sommer- berg gelegen, einerf. Daniel Lehmann, anderf. Johann Nepomuk Brunner's Erben, oben und unten der Weg.

24) 15 Jeuch Lanwald und Reutfeld im Klausenloch und an der Kesselhalten, aneinan- der liegend, einerf. Rentmeister Heinrich Fischer von Haslach, anderf. Entersbacher Gemein- dswald, Joseph Silberer von Lindach, Wendelin Feist und Isidor Späth von Nordrach, oben Zeller Gemein dswald und Joseph Silberer, un- ten Symphorian Harter und Karl Dehler.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Zell a. S., den 10. Januar 1849.

Das Bürgermeiſteramt.

Lehleitner. vdt. Bruder,
Rathschreiber.

[3] Kürzell, Oberamts Lahr. (Liegens- schaftsversteigerung.) In der Gantsache des Gregor Greiner von hier werden Montags den 5. Februar d. J., Nachmittags 1 Uhr, nachbe- schriebene Liegenschaften dahier auf dem Ge- meindehause, auf vier Jahrstermine zahlbar, wovon ein Viertel gleich baar, die übrigen ¾ auf Martini 1849, 50 und 51, vom Steige- rungstag an zu 5 pSt. verzinslich, abzutragen sind, versteigert werden, und zwar:

1) Ein einstöckiges Wohnhaus nebst Scheuer, Stallung und Anbau einer Nagelschmied- Werkstätte, sodann ungefähr ½ Sester Hofraithe und Garten, neben Schmiedmeister Johann Klotz und einem Gemeinbeweg, stößt vornen auf die Landstraße, hinten auf Johann Klotz.

2) 1 Sester Acker im Matschel, einerseits ein Anwender und anderf. Frhr. von Selbened.

3) 1 Sester allda, beiderseits neben Michael Wiegert von hier.

Kürzel, den 3. Januar 1849.

Das Bürgermeiſteramt.

[2] Oberharmersbach, Amts Gengenbach. (Liegenschaftsversteigerung.) Nachdem bei der auf heute ausgeschriebenen Versteigerung der in No. 104 und 105 des Anz.-Bl. von 1848 näher beschriebenen Liegenschaften des Steinhauers Wilhelm Kienzle von hier wegen Mangel an Steiglustigen kein Resultat erzielt wurde, so wird zur nochmaligen Versteigerung der be- nannten Liegenschaften Tagfahrt auf

Dienstag den 6. Febr. d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathszimmer da- hier festgesetzt, wobei der endgültige Zuschlag um das höchste Gebot erfolgt, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Oberharmersbach, den 16. Jan. 1849.

Das Bürgermeiſteramt.

Lehmann.

[3] Bühl. (Zwangsversteigerung.) In For- derungssachen mehrerer Gläubiger gegen Bad- wirth Valentin Schrempp in der zum Ort Ottersweier gehörigen Hub wurde bei der auf Freitag den 12. Januar 1849 ausgeschriebenen Liegenschafts- Zwangsversteigerung kein Ge- bot gethan, daher anderweite Tagfahrt zur Versteigerung dieser Liegenschaften, welche in den Nummern 103 vom vorigen Jahre u. No. 1 u. 2 von diesem Jahre näher beschrieben sind, auf Diens- tag den 6. Februar d. J., Morgens 9 Uhr, in loco Ottersweier auf dem dortigen Rath- hause festgesetzt wird.

Dieses wird mit dem Anhang öffentlich be- kannt gemacht, daß der endgültige Zuschlag er- folgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Bühl, den 16. Januar 1849.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

[1] Pforzheim. (Ziegelhütte-Versteigerung.) Aus der Gantmasse des Zieglers Georg Mürtle dahier werden bis

Dienstag den 6. Febr. l. J.,

Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause die in heutiger Tagfahrt nicht angebrachten Lie- genschaften, nämlich:

die Zieglereigebäulichkeiten nebst einstöck- gem Wohnhaus, Stallung, Waschküche und dabei liegende 49 Ruthen Garten, sowie

2 Viertel 17 Ruthen Ackerland an der Straße nach Bretten, beim Nägelsee, neben Bijoutier Stahl und der Masse selbst, und weiter

1 Viertel 3 Ruthen Acker auf der Steingrube, neben Christian Merz und Ziegler Traug, einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, wobei alsdann der Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise bleibt.

Pforzheim, den 15. Jan. 1849.

Das Bürgermeisteramt.
Creelius.

[1] Oberweiler, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Grosh. Bezirksamts Bühl vom 31. Dec. v. J. No. 44608 werden dem Pflugwirth Joh. Höß von hier nachstehende Liegenschaften am Montag den 19. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, als:

- 1) Eine anderthalbstöckige Behausung mit der Realwirthschafts-Gerechtigkeit zum Pflug, nebst besonders stehender Scheuer und Stallungen, sodann ein zweistöckiges Nebengebäude, wovon der untere Stock von Stein, der obere von Holz ist; jedes dieser Gebäude steht unter einem besonderen Dache, einerf. und anderf. sich selbst, vorden die Straße, hinten sich selbst.
- 2) 1 Viertel 14 Ruthen Hofraithe, Gemüse- und Baumgarten mit obigen Begrenzungen.
- 3) 1 Morgen 3 Viertel 20 Ruthen Acker, die s. g. Bühnd, einerf. selbst und Karl Ott, anderf. Anselm Burkart.

Die Liebhaber werden mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber erlöset wird.

Oberweiler, den 19. Jan. 1849.

Das Bürgermeisteramt.
Friedmann. vdt. Ott,
Rathschreiber.

[1] Gengenbach. (Zwangs-Versteigerung.) Dem Zimmermann Joseph Frisch von hier werden Dienstags den 21. Februar l. J., Vormittags 10 Uhr, auf diesseitiger Kanzlei im Vollstreckungswege versteigert werden:

- 1) Ein zweistöckiges, von Stein gebautes Wohnhaus nebst Seitengebäude, Scheuer, Stallung, Waschkhaus und Hofplatz, No. 47 in der Stadt dahier, vorden die Hauptstraße, hinten

Weg, einerf. Georg Musler, anderseits Joseph Spinner.

2) Etwa 1/2 Morgen Garten in der untern Steinach, neben Faver Schimpf und Gregor Armbruster's Wittwe.

3) 6 Hausen Reben und 1/4 Morgen Leersfeld im obern Rittberg, einerf. Bernhard Filger, anderf. Anton Fäßler, oben und unten Weg.

4) 3 3/4 Sester Acker im Ziegelfeld, einerseits Georg Kälble, anderf. Theresia Anna, hinten und vorden Weg.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Gengenbach, den 17. Jan. 1849.

Das Bürgermeisteramt.
Wolf. vdt. Stölker.

[1] Schwarzach, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Gemäßheit richterlicher Verfügung Grosh. Bezirksamts Bühl vom 24. Oct. 1848 No. 36409 werden dem Friedrich Kalmbacher, Bürger und Nagelschmied von hier, Dienstags den 20. Febr. l. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Schwertwirthshause dahier nachbeschriebene Liegenschaften im Wege der Vollstreckung öffentlich versteigert werden; als:

1. Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit einer besonders stehenden anderthalbstöckigen Scheuer und Stallung, nebst Hofraithe- und ungefähr 12 Ruthen Gartenplatz, einerf. Michael Groh, anderf. Augustin Reinfried, vorden der Weg, hinten Heinrich Deutsch.

2 Viertel 13 Ruthen Acker im Nebgarten, einerf. der Feldgraben, anderf. Mathias Kiebold von Greffern.

3. 1 Viertel 10 Ruthen auf der Frecht, einerf. Karl Schuh, anderf. Baptist Weisbrod.

Um das sich ergebende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, wird der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung ertheilt werden.

Schwarzach, den 24. Jan. 1849.

Das Bürgermeisteramt.
Kleinhaus. vdt. Hirschmann,
Rathschr.

[1] Zell am Hammersbach. (Fahrnißversteigerung.) An nachstehenden Tagen werden dem hiesigen Hirschwirth Leonhard Feger im Vollstreckungswege in dessen Behausung gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden:

a) Am Montag den 12. Febr. d. J.:

- 1) Schreinerwerk aller Art, worunter auch ein Billard begriffen ist.
- 2) Spiegel, Tafeln und Uhren.
- 3) Betten, Leinwand und Getüch.

b) Am Dienstag den 13. Febr.:

- 4) Küchengefchirr verschiedener Art.
- 5) Glaswaaren aller Art.
- 6) Zinngefchirr.
- 7) Messer und Gabeln.
- 8) Silberwaaren.
- 9) Betten, Leinwand und Getüch.

c) Am Mittwoch den 14. Febr.:

- 10) Verschiedene Früchte.
- 11) Schreinerwerk.
- 12) Betten, Leinwand und Getüch.
- 13) Gemischter Hausrath.

d) Am Donnerstag den 15. Febr.:

- 14) Verschiedenes Zinn.
- 15) Schreinerwerk.
- 16) Brantwein verschiedener Art.
- 17) Verschiedene fremde Weine in Flaschen.
- 18) Circa 14 Ohm verschiedene Weine.
- 19) Faß- und Bandgefchirr.
- 20) Spiegel, Tafeln und Brennholz.

e) Am Freitag den 16. Febr.:

- 21) Verschiedene Holzwaaren.
- 22) Verschiedene Weine, beiläufig 23 Ohm.
- 23) Fuhr- und Bauerngefchirr.
- 24) Feld- und Handgefchirr.
- 25) Betten, Leinwand und Getüch.
- 26) Schreinerwerk.
- 27) Kochspeisen.

Die Versteigerung findet an vorgenannten Tagen jedesmal Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 1 bis 5 Uhr Statt. Sollte an diesen Tagen dieselbe nicht beendigt werden, so wird die darauf folgenden Tage damit fortgeföhren.

Zell a. S., den 18. Jan. 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Lechleitner. vdt. Bruder,
Rathschr.

[1] Schwarzach, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Zufolge richterlicher Verfügung Gr. Bezirksamts Bühl vom 22. Sept. 1848 No. 33984 und vom 18. November 1848 No. 39245 werden dem Joseph Zeller, Bürger und Bäckermeister von hier,

Dienstags den 20. Februar d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Schwertwirthshause dahier nachverzeichnete Liegenschaften im Wege der Vollstreckung öffentlich versteigert werden; als:

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus nebst Scheuer und Stallung unter einer Dachverbindung, sammt Hofraitheplatz, in der Pelzgasse, einerf. und vornen die Gasse, andersf. und hinten Karl August Graf.

2.

1 Viertel Ader in der Einsenbühnd, einerf. Faver Friedmann's Wittwe, andersf. Joseph Zeller.

3.

2 Viertel Ader in der obern Zwiebelbühnd, einerf. Karl Trück, andersf. Herrschaftsgut.

4.

2 Viertel 10 Ruthen am obern Kreuzberg, einerf. Ludwig Seiter, andersf. Anton Winter's Kinder.

5.

1 1/2 Viertel im Renkenäckerle, einerf. Wendelin Schwab's Erben, andersf. Heinrich Zeller.

6.

1 1/2 Viertel im Baumgarten, einerf. Karl Lusch's Erben von Hildmannsfeld, andersf. selbst.

7.

1 1/2 Viertel allda, einerf. selbst, andersf. Simon Meier.

8.

1 1/2 Viertel theils Matten und theils Wald in den Neuentheilen, einerf. Anton Trück's Wittwe, andersf. Thomas Sprauer von Winterdorf.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, wird der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung erteilt werden.

Schwarzach, den 24. Jan. 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Kleinhaus. vdt. Hirschmann,
Rathschr.

[1] Schwarzach, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Zufolge richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 29. Sept. 1847 No. 34898, vom 30. Aug. 1847 No. 32993, vom 30. Aug. 1847 No. 30628, vom 13. Dec. 1847 No. 44000, vom 29. Nov. 1847 No. 1005, vom 19. September 1848 No. 30829 und vom 15. Sept. 1848 No. 33099 werden dem Alexander Kämpferle, Bürger und Schreinermeister von hier, zur Zeit Aufseher im neuen Männerzuhause zu Bruchsal,

Dienstags den 20. Febr. l. J., Nachmittags 3 Uhr, im Schwertwirthshause dahier nachbeschriebene Liegenschaften im Wege der Vollstreckung versteigert werden; als:

1.
Ein zweistöckiges, von Stein erbautes Wohnhaus mit Waschküche und besonders stehender anderthalbstöckiger Scheuer und Stallung, nebst Hofraitheplatz und ungefähr $1\frac{1}{2}$ Viertel Gemüse- und Obstgarten in der Pelzgasse, einerf. Stephan Schwab's Erben, anderseits Joseph Ziesel und Dionys Gärtner, vornen die Gasse, hinten selbst.

2.
1 Morgen 2 Viertel 10 Ruthen eingezäuntes Ackerfeld, die s. g. Bühnd, einerf., anderf. und unten Weg, oben selbst.

3.
3 Viertel Matten im Kleinhölzel, einerf. Jos. Winter, anderf. Michael Kreitenweis.

4.
3 Viertel Acker im Rebgarten, einerf. Joseph Seiter, anderf. Ludwig Seiter.

5.
2 Viertel auf der obern Hurst, beiderf. Kaspar Bernhard.

Wenn der vorliegende Schätzungspreis oder darüber geboten wird, wird der endgültige Zuschlag bei dieser Versteigerung sogleich erteilt werden.

Schwarzach, den 24. Jan. 1849.

Das Bürgermeisterramt.

Kleinhaus. vdt. Hirschmann.

[1] Weyher, Oberamts Bruchsal. (Liegenschaftsversteigerung.) Infolge richterlicher Verfügung des Großh. Oberamts Bruchsal vom 5. Juli und 12. August 1848 No. 21140 und 25557 werden den Johann Hundsdörfer'schen Eheleuten von hier am

Freitag den 23. Febr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, folgende Liegenschaften in dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.
 $22\frac{1}{2}$ Ruthen Hausplatz und Garten mit einem darauf stehenden Wohnhause mit Scheuer und Stall, oben im Dorfe, einerf. Georg Phil. Meister, anderf. Michael Fischer's Wittib.

2.
1 Viertel 12 Ruthen hieran stoßender Acker in der Bronnengewann, einerf. Michael Fischer's Wittib, anderf. Wendelin Meister.

3.
1 Viertel Acker im Rothhaar, einerf. Baptist Schmitt, anderf. Joseph Wagner.

4.
20 Ruthen in den Lochäckern, einerf. Bernh. Hofmann, anderf. Jakob Händel.

5.
1 Viertel 20 Ruthen Acker in den langen Riffeläckern, einerf. Bürgermeister Herzog, anderf. Sebastian Gärtner.

6.
 $23\frac{1}{4}$ Ruthen Acker bei der Hauptstang, einerf. Johann Brenner, anderf. August Gärtner.

7.
1 Viertel Acker in der Ezwies, einerf. Adam Kircklein, anderf. Jakob Simon.

8.
30 Ruthen Acker in der Bronnengewann, einerf. Valentin Becker, anderf. Ferd. Schmitt.

9.
1 Viertel Acker in der Zst, einerseits August Gärtner, anderf. Michael Fischer's Witb.

10.
20 Ruthen Acker im Viehweg, einerf. Mich. Barth, anderf. Nikolaus Simon.

11.
1 Viertel Acker im Lerchenblei, einerf. Lorenz Schäfer's Erben, anderf. Wendelin Becker d. ä.

12.
1 Viertel Acker in der Säutränk, einerseits Wendelin Becker d. j., anderf. Peter Staffen.

13.
30 Ruthen Acker im Schleifweg, einerf. Andr. Hofmann, anderf. Wendelin Kircklein.

14.
1 Viertel Acker auf den Langenäckern, einerf. Michael Köhler's Erben, anderf. Franz Prestel.

15.
1 Viertel Acker in der Mullen, einerf. Georg Michael Schmitt, anderf. Valentin Eßkorn.

16.
1 Viertel 20 Ruthen Acker in den kurzen Hahnenäckern, einerf. Jakob Vaber, anderseits Heinrich Gärtner.

17.
34 Ruthen Acker in den Hirtenäckern, einerf. Joseph Hofmann, anderf. Nikolaus Simon.

18.
1 Viertel Acker allda, einerf. Pfarrgut, anderf. Nikolaus Eßkorn.

19.
 $36\frac{1}{2}$ Ruthen Acker im Ziegelberg, einerseits Jakob Simon, anderf. Peter Schäfer.

20.
 20 Ruthen Wiesen auf den Lochwiesen, einerf. Jakob Simon, anderf. Florian Schäfer. Weyher, am 25. Januar 1849. Das Bürgermeisteramt. Herzog. vdt. Bader.

[2] Gemmingen, Amts Eppingen. (Liegenschaftsversteigerung.) Der Verfügung Großh. Bezirksamts Eppingen vom 3. Februar 1848 No. 2671 zufolge werden

Montags den 12. Februar d. J., Nachmittags 3 Uhr, die dem Soldaten Adam Nonninger von hier gehörigen, unten verzeichneten Liegenschaften im Wege der Vollstreckung auf dem hiesigen Rathhause öffentlich mit dem Bemerkten versteigert, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Bezeichnung der Liegenschaften.

1.
2 Viertel Aker beim Schelmenbaum, neben der Grundherrschaft und Andreas Kiedel.
2.
1 Viertel Aker im Gelsstrümpfle, neben Dietrich Kemmele und Dietrich Weber's Erben.
3.
2 Viertel Aker in der Bönicken, neben Friedr. Nonninger.
4.
20 Ruthen am Menzinger Wald, neben Löw Richeimer und Gewann.
5.
30 Ruthen im Bayerthal, neben Joh. Rudy und Michael Rachel.
6.
20 Ruthen im hintern Feld, neben Jakob Rudy und Michael Bechdolf. Gemmingen, den 19. Jan. 1849. Das Bürgermeisteramt. Rupp. vdt. Hammler.

[2] Altschweier, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 28. August und 12. September v. J. No. 23761 und 32466 werden sämtliche Liegenschaften des hiesigen Bürgers Jos. Hausch Donnerstags den 15. Februar d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, mit dem Bemerkten, daß der endgültige Zuschlag erfolgt,

wenn der Schätzungspreis oder darüber erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

- 1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Keller, Scheuer, Stallung und Hofrathheplatz, einerf. Michael Ebler's Wittwe, anderseits Wendelstn Meier, vornen Dionys Schemel, hinten Aloys Schmidt.
- 2) 2 Viertel Aker und Neben sammt Borge-lände, Alles aneinander liegend, im Geizen, einerseits Sylvester Mohr's Wittwe, anderseits Johann Vetter und Dominik Halter.
- 3) 9 Ruthen Neben im Pfaffenberg, neben Mathäus Meier und Aloys Schmidt.
- 4) 12 Ruthen Neben im Gößenstück, einerf. und anderf. Faver Fauth.
- 5) 24 Ruthen Aker, mit Kirschbäumen besetzt, im Eichwäldele, einerf. Peter Schmidt, anderseits Ambros Kästel.
- 6) 30 Ruthen Matten in der Kling, einerf. Gregor Kirschner, anderseits Martin Kneisch.
- 7) 14 Ruthen Neben am Grafenrain, neben Arbogast Hörth und Joseph Stolz.
- 8) 11 Ruthen Neben im Pfaffenacker, einerf. und anderf. Mehrere.
- 9) 15 Ruthen Neben im Gößenstück, einerf. und unten Nikolaus Meier, anderf. Wendelstn Meier.
- 10) 15 Ruthen Aker auf dem Riedacker, neben Peter Schmidt und Johannes Kist.
- 11) Ein Stückchen Baumgarten in der Jehn, neben Aloys Wolf und Faver Fanz.
- 12) 6 Ruthen Wiesen in dem Gößenstück, neben Nikolaus und Wendelstn Meier.
- 13) Ein halb Viertel Aker am Feil, neben Baptist Fauth's Wittwe und dem Weg.
- 14) 8 Ruthen Neben in dem Linier, neben Balthasar Maushardt und Anton Kneisch.
- 15) 1 Viertel Aker im Linier, neben Philipp Knopf und Aloys Werner.
- 16) 6 Ruthen Aker in den Wüstenreben, einerseits Aloys Eberle, anderseits Sebastian Seiterich.
- 17) 12 Ruthen Neben in den Wüstenreben, einerf. Emanuel Habich, anderseits Wallerich Schausler. Altschweier, den 19. Jänner 1849. Das Bürgermeisteramt. Hörth. vdt. Meyer, Rathschreiber.